

Interview mit Gerald Celente

Einführende Worte: Seit 1980 prognostiziert Gerald Celente Trends. Er ist Herausgeber des [Trends Journal®](#), Gründer und Vorstand des [Trends Research Institute®](#) und Autor der vielbeachteten Bestseller "Trend Tracking" und "Trend 2000" (Warner Books). Auf Grundlage seiner Einsichten, wie aktuelle Ereignisse zukünftige Trends bestimmen, entwickelte er die Globalnomic-Methode, die zur Erkennung, Beobachtung, Prognose und zum Umgang mit Trends benutzt wird. Aufgrund seiner akkuraten und zeitgenauen Vorhersagen hat sich das Trends Research Institute den Ruf des zuverlässigsten Namens im Bereich Trendprognose erarbeitet. In den Bereichen Geopolitik und Wirtschaft werden Celente und dem Trends Research Institute die Prognose des Zusammenbruchs der Sowjetunion, der letzten beiden Rezessionen, der Dot-Com-Marktschmelze, der Währungskrise in Asien 1997, des Aktienmarkt-Crashes von 1987, den zunehmenden Terrorismus gegen die USA, die "Kreuzzüge 2000" und vieles mehr bescheinigt.

Daily Bell: Gleich zum Einstieg: Was hat es mit dem "Seed Event" auf sich, das am 13. Oktober 2012 in Vancouver (Kanada) stattfinden wird ([Seedevent.org](#)). Erzählen Sie uns ein wenig darüber. Inwieweit sind Sie direkt beteiligt?

Gerald Celente: Die Leute vom "Seed Event" hatten mich in verschiedenen Interviews gehört und gesehen und sind daraufhin mit mir in Kontakt getreten. Mein Auftritt beim Seed Event wird ganz anderes sein, als meine üblichen Auftritte und Interviews. Interessant ist aber, dass ich mich mit den Teilnehmern und Besuchern des Events identifizieren kann. Das erste Buch, an dem ich jemals gearbeitet hatte, trug den Titel "Natural Healing", das war 1986. Ich habe zudem einen Ehrendoktor in Komplementärmedizin von der National University of Health Sciences.

Daily Bell: Sie identifizieren sich mit den Teilnehmern und Besuchern?

Gerald Celente: Beim Seed Event trifft man auf Leute, die der idealen Gruppen von Menschen, vor denen ich sprechen möchte, am nächsten kommen - wer hier her kommt ist im wahrsten Sinne des Wortes aufgeschlossen und unvoreingenommen. Mein Motto für das Trend Research Institute und für die Trend Journals lautet: "Think for yourself." Dieses Motto hat mir mein Vater mit auf den Weg gegeben.

Aber zurück zum Thema: Das Seed Event ist eine Lernerfahrung. Dort geht man unvoreingenommen hin, man möchte Informationen bekommen, die das eigene Leben verbessern. Es ist keine Veranstaltung, wo Menschen versuchen, die Ideologien der Teilnehmer zu untermauern und zu verfestigen, was sie ohnehin schon wissen. Ich war sehr aktiv in der ersten "New-Age-Bewegung", die in den 70ern begann und bis Mitte der 90er bestand. Ich lebte in Reinbeck, wo das Omega Institute seinen Sitz hat. Anfang der 80er begann ich zu meditieren, und ich habe Tai Chi gelernt und 25 Jahre lang Nahkampf praktiziert. Ich habe also schon größeres Interesse an einigen Bereichen der "New-Age-Philosophie".

Die "New-Age-Bewegung" kam in Fahrt. Das änderte sich aber, als Bill Clinton und Al Gore gewählt wurden. Das schrieb ich auch in meinem Buch "Trends 2000" aus dem Jahr 1996: Sie waren Baby-Boomer, aber eigentlich nur eine Fortführung des älteren führenden Establishments, und sogar noch schlimmer. Sie kodifizierten, was den vorhergehenden Regierungen nicht gelang - so zum Beispiel NAFTA oder andere Gesetzeswerke, die den

Menschen immer mehr Rechte nahmen und zum Export von Arbeitsplätzen führten.

Daily Bell: *Und das war wirklich der Untergang der "New-Age-Bewegung"?*

Gerald Celente: Für eine Zeit zumindest. Jetzt gehen wir auf ein "Neues New Age" zu, wie ich in der jüngsten Ausgabe des Trend Journals erwähne. Denn die Menschen sind pleite, sie sind verzweifelt und sie sind auf der Suche.

Denken Sie mal drüber nach ... Wer sind heute die großen, angesagten Philosophen? Ich sag es Ihnen - Jon Stuart, Colbert, Bill Maher. Die Philosophen sind jetzt CLOWNS - Schmalspurclowns. Es besteht also ein gewaltiges Vakuum, und die Menschen suchen nach Wahrheit. Und was das Seed Event angeht - der Besuch dieses Events kann bei der Wahrheitssuche helfen, und wenn man aufgeweckt und bewusst ist, dann findet man auch die Wahrheit, die in einem selber steckt.

Daily Bell: *Sie sprechen dort zum Thema: "Die Zukunft des heutigen Lebens - Umwelt, Wirtschaft, Globalisierung." Könnten Sie den Inhalt kurz umreißen?*

Gerald Celente: Jeder blickt suchend auf die Zukunft, aber die meisten Personen, die aus den Mainstream-Medien sprechen, erzählen immer nur dasselbe. Die Zukunft ist düster; und die Menschen sind zu lebenden Zombies geworden. Man braucht sich nur anschauen, was die großen Hollywood-Produzenten heute machen. Sie sind Comic-Freaks. Spielberg - ein Comic-Freak. Und was produziert er? Comic-Mist. Batman. Comic-Freaks.

Die Männer in Amerika sind nicht erwachsen geworden. Sie sind kleine Jungs. Menschen, die Fortschritt wollen - und den wird es geben - gehen zum Seed Event. Dort suchen die Menschen nach Zukunft, die reicher ist, als das, was wir heute haben und eine Zukunft, die von Natur aus - als Teil der DNS - Integrität besitzt.

Daily Bell: *Gut. Dann kommen wir jetzt zum Trend Research Institute, das Sie gegründet haben. Was sind die großen Trends, die Sie aktuell beschäftigen?*

Gerald Celente: Aktuell beschäftigen mich Trends wie die Präsidentschaftswahl in den USA, die europäische Schuldenkrise, der Krieg in Syrien und der Druck seitens der USA, Israel und der Nato auf eine Ausweitung des Krieges auf Syrien und den Iran. Jetzt ist es Zeit für Klassenkampf, Baby! Die Menschen drehen durch. In Griechenland drehen sie durch. In Spanien drehen sie durch. Sie drehen durch in Ägypten und Tunesien.

Ich erinnere mich, dass ich mir mit 18 den Film "Kaltblütig" von Truman Capote ansah. Da gab es diese beiden Typen, die diese Bauernfamilie terrorisierten, sie hatten, wenn ich mich richtig erinnere, etwas viel Aspirin genommen. Und so was passiert heute tagtäglich. Wie viele Menschen werden heute täglich erschossen? Das gehört heute schon zum Alltag. Ich lese es immer wieder. Mann tötet Ex-Frau, ihren Freund und die Mutter. Das sind Nachrichten heute. Es passiert überall. Nichts wird sich ändern, solange sich nicht die Individuen ändern - und darum geht es beim Seed Event. Es gibt keinen Führer, der einen führt. Du bist der Führer, Du schaffst Deine Zukunft. Warum sollte das jemand anderes für einen tun?

Daily Bell: *Wenn wir von Führung sprechen, sind wir beim Thema Politik, von der Sie kein Fan sind. Nichtsdestotrotz sind Sie ein geschulter Politikanalyst. Was ist eigentlich mit Ron Pauls Wahlkampf passiert?*

Gerald Celente: Ihm fehlte es an Feuer und Leidenschaft. Ich habe damals auch gesagt, dass er in den Debatten an den Rand gedrängt werden würde. Er sprach über die Köpfe des Publikums hinweg und vertrieb damit einen sehr großen Teil potentieller Anhänger. Als sein Wahlkampf anlief wurde ich tatsächlich gefragt, ob ich nicht Dr. Paul treffen könnte. Ich lehnte ab. Man kann eben nicht beides haben. Er ist eben nicht aufgestanden und hat nicht hart genug gekämpft, um sich seine Position zu verschaffen.

Nur als Hintergrundinformation: Ich war damals unter anderem für den Wahlkampf in Westchester County zuständig - der wohlhabendste Bezirk der Vereinigten Staaten in den 70ern. Ich war der Assistent des Secretary of the New York Senate und ich habe US-Politik und Wahlkampftechnologien an der St. John University gelehrt. Ich verstehe also ein klein wenig von Wahlkampftechnik. Die Wahrheit ist folgende: Er hat seine Kernwählerschaft im Stich gelassen. Die haben nämlich härter gekämpft als er. Ihm fehlt die Leidenschaft.

Daily Bell: *Was denken Sie von Ron Paul? Hat er politischen Ehrgeiz?*

Gerald Celente: Die meisten Politiker sind ehrgeizig. Dwight D. Eisenhower sagte, jede Person, die Präsident werden möchte, ist entweder Egomane oder verrückt, so in der Art, und dass keiner für das Präsidentenamt kandidieren, sondern ausgewählt werden sollte. Nach all diesen Präsidenten ist Eisenhower wirklich der einzige, den ich wirklich respektiere. Aber um Ihre Frage zu beantworten: Ja, Ron Paul ist ambitioniert. Er wird weiter für das Amt kandidieren. Es ist eigentlich wie in der Schule. Dieselben Leute, die man damals schon nicht ausstehen konnte und die Klassensprecher werden wollten und die bei den Wahlen für Studentenvertretungen antraten... diese Leute haben einfach nicht aufgehört zu kandidieren.

Daily Bell: *Was denken Sie über Barak Obama? Kann er die Wahl gewinnen?*

Gerald Celente: Unsere Prognose vom 3. Oktober 2011 lautet: Ja, Obama wird gewinnen. Der "Teleprompter-Präsident". Politik ist Showbusiness für hässliche Menschen. Und Obama ist der bessere Darsteller. Es kann keine steifere, falschere, programmiertere und plastikartigere Person als Mit Romney geben. Und Obama wird Romney weiter attackieren.

Man muss die Reality Show "Präsidentschaftswahl" durchschauen. Zwei Kandidaten - aber wer sind denn diese Kandidaten? Der eine könnte Model für Van-Heusen-Hemden sein, der sich Vitalis ins Haar schmiert. Der andere ist der clevere, leicht ungepflegt wirkende Typ von der Straße, der es geschafft hat. Wer ist die bessere Person, die in die Reality Show "Präsidentschaftswahl" gesteckt werden sollte? Van-Heusen-Hemden trägt eigentlich kein Leberöl mehr und keiner benutzt mehr Vitalis. Auch die besten Wahlkampfstrategen können nichts gegen das falsche Image zur falschen Zeit ausrichten - und Romney ist das falsche Image zur falschen Zeit.

Daily Bell: *Macht es einen Unterschied, ob Obama gewinnt?*

Gerald Celente: Ob Obama gewinnt, macht für mich schon einen Unterschied, denn an ihren Taten werdet ihr sie erkennen. Und Obamas Taten erschrecken mich. Obama stürzte Libyen. Obama schürt den Krieg in Syrien. Haben Sie im Zusammenhang mit Israel oder Palästina jemals wieder das Wort "Friedensplan" gehört, seitdem Obama im Amt ist?

Er versucht nicht einmal irgendeinen Anschein zu erwecken. Ich finde es abscheulich,

dass die Welt das, was mit dem palästinensischen Volk geschieht, zulässt. Großes Geschrei darüber, was Gaddafi seinem Volk angetan hatte und was Assad seinem Volk antut!

Keiner prangert aber die Gewalttaten gegenüber dem palästinensischen Volk an. Ich kann das Wort "Siedler" einfach nicht mehr hören. Wir sind hier nicht in einem alten Western, wo Planwagen menschenleere Ebenen durchqueren ... nein, hier geht es um Landnahme. Gegen Amerika darf ich sagen, was ich will, aber nicht gegen Israel? Ich sage, was ich sagen möchte ... Ich bin kein Antisemit. Also wo wird das hinführen? Es wird schlimmer werden, weil Obama clever ist!

Daily Bell: *Glauben die Konservativen an Mitt Romney?*

Gerald Celente: Romney hat ein Problem. Man muss bedenken, dass ein großer Teil der Konservativen zur religiösen Rechten gehört. Und das ist einer der Gründe, warum wir meinen, dass Romney verlieren wird. Wenn man sich die Zahlen seiner letzten Kandidatur anschaut, zeigt sich, dass die Evangelikalen keine Mormonen mögen. Da gibt es ein Image-Problem. Das andere Problem sind natürlich Romneys hunderte Millionen. Das wird häufig vergessen. Aber wie wir in unserer Prognose geschrieben hatten, wird Obama einen auf neugeborenen Populisten machen, und genau das macht er jetzt. Obama ist ein brillanter Politiker, aber jemanden als einen brillanten Politiker zu bezeichnen, ist fast so, als würde man jemandem eine geschickte Hure nennen.

Daily Bell: *Nur zu wahr. In den USA wird die Freiheit untergraben. Muss man davon ausgehen, dass dieser Trend anhält oder dass er sich beschleunigt?*

Gerald Celente: Er beschleunigt sich. Sehen Sie sich die jüngsten Informationen über das US-Amt für Heimatschutz (Department of Homeland Security) an, so sollen öffentliche Störungen bei den großen Parteitreffen der Republikaner oder Demokraten und Zusammenkünfte am Wahltag unter Kontrolle gehalten werden. Sehen Sie sich nur die ganze Überwachungs-ausrüstung an, die installiert wurde. Und genau das meine ich.

Er ist gerissen und aalglatt. Dieser Mensch hat das National Defense Authorization Act 2012 durchgebracht. Jetzt können sie jemanden wie mich als Staatsfeind verhaften - ohne Richter, Jury, Prozess und Anklageschrift. Sie können mich vom Militär abholen lassen. Schauen Sie nur, was hier passiert. Wie das Militär für Landwehraufgaben trainiert wird. Mit dem National Defense Authorization Act wurde das Posse Comitatus Act aufgehoben. Mit ihm wurde verhindert, dass das Militär polizeiliche Aufgaben übernimmt.

Alle einsteigen! Nächster Zug nach Auschwitz ...

Daily Bell: *Sorgen Sie sich um Ihr eigenes Wohlbefinden?*

Gerald Celente: Natürlich. Und das macht mich traurig. Es bricht mir das Herz. Ich habe ein Gebäude aus den 1750ern gekauft. Lesen Sie den Anfang des jüngsten Trends Journals ... ein Beitrag heißt "Haunted by Hitler"; als ich im April aus Deutschland zurückkam, fragte ich mich, wie es nur sein konnte, dass die Deutschen, die in den 1930ern noch zur Spitze der westlichen Zivilisation zählten, sich von einem miesen Freak zerstören lassen konnten? Warum auch die Italiener?

Ich meine, schauen Sie sich die Deutschen an ... Wagner, Einstein, Dietrich, Lang, Beethoven, Bach ... die Liste ist lang! Wie kam es, dass sich die Italiener von einer

Cartoon-Figur wie Mussolini zerstören ließen? Wie kann es sein, dass die Amerikaner ihre Nation durch Bush und Cheney zerstören ließen, sich in den Krieg ziehen ließen und sich jetzt dem Schrecken und der Kontrolle des Ministeriums für Heimatschutz aussetzen lassen? Wie kann es sein, dass die Menschen erneut der Präsidenten-Reality-Show Glauben schenken - Romney oder Obama?

Daily Bell: *Und wie kann das sein?*

Gerald Celente: Der menschliche Geist lässt solches Verhalten zu. Was passiert im menschlichen Geist, das Menschen dazu gebracht werden, ihre Leben aufzugeben, um sich von anderen führen zu lassen? Hier kommen wir wieder auf das Seed Event zurück. Seed - der SAMEN: Sie sind der Samen... Und Sie sollten ihn keimen und wachsen lassen.

Also zurück zur letzten Ausgabe des Trends Journal: Wie kann es sein, dass Menschen immer noch ihre Leben in den Händen dieser Sozio- und Psychopathen lassen, die nachweislich scheiterten und Zerstörung brachten. Die Buddhisten haben eine wunderbare Weisheit: Wenn der Schüler bereit ist, erscheint auch der Lehrer. Ich sage es immer ganz deutlich: Ich hatte großartige Lehrer und zwar viele, in ganz unterschiedlichen Bereichen. Ein Lehrer, der vieles in mir zusammenbrachte war John Perkins von Attackproof.com. Er unterrichtete mich im Nahkampf. Das war genau das Richtige. Mut und Courage sind gerade heute besonders wichtig. Man kann nicht an die Macht kriechen. Ich bin nicht hier, damit ihr auf mir herumlauft. Mir ist es egal, wer diese Person ist, ich werde bis zum Letzten um mein Leben kämpfen. Das wird mir keiner nehmen. Wenn jemand stirbt, dann nicht ich.

Zurück zum Lehrer. Ich glaube, wenn die Menschen bereit sind, wird auch die passende Führung auftauchen. Diese Typen heute könnten mich nicht einmal über die Straße führen. Hört auf, den Rattenfängern zu folgen. Die einzige Rettung für die Zukunft ist aus meiner Sicht, dass die Menschen Größe in sich selbst finden; und wenn sie die den Mut, die Würde, den Respekt, die Leidenschaft und die Integrität haben und sich nicht vor der Macht klein machen - nur dann werden sie auch Führern folgen, die die Zivilisation verbessern, anstatt sie zerstören.

Daily Bell: *Das ist recht viel verlangt. In unserem letzten Interview sagten Sie, dass gerade Frauen besonders entscheidend für Obamas Wählerbasis sind, weil sie instinktiv seinen Stil und seine Persönlichkeit mögen. Ist das immer noch so?*

Gerald Celente: Oh ja, mehr als jemals zuvor! "Oh, ich mag Obama... Obama gefällt mir." Man muss nur auf Google gehen und nach Obamas Interview in der Sendung "The View" suchen. Schauen Sie sich diese Vorstellung an, und dann frage ich Sie: Können Sie sich vorstellen, Dwight D. Eisenhower würde in "The View" auftreten? Nie! Nie! Und wissen Sie was? Ich würde es auch nicht machen. Ich würde auch nie Fernsehen schauen, müsste ich es nicht einschalten, um zu sehen, was gerade passiert; das ist Teil meiner Arbeit.

Daily Bell: *Gibt es etwas Neues bei Ihren Vorhersagen? Gibt es irgendwelche Änderungen im Bereich Unternehmenstaktik oder - analyse?*

Gerald Celente: Ja. Jetzt ist die Zeit, sicherzustellen, dass Sie sicher sind. Stellen Sie sicher, dass Ihr Geld dort ist, wo Sie es wollen und dass Sie Zugriff darauf haben; keine anderer wird es für Sie verwahren. Machen Sie sich auf das Schlimmste gefasst. In meinen 32 Jahren als Trendprognostiker, war ich nie besorgter über die aktuelle und

zukünftige Lage in der Welt.

Ich hatte es auch schon meinen Abonnenten gesagt: Ich hatte schon andere Vorahnungen gehabt, die sich dann durch Ereignisse bestätigten, aber nur ein einziges Mal zuvor hatte ich eine so eindrücklich, klare Vorahnung wie diese. Die erste können sie auf meiner Prognose-Webseite nachlesen, sie kam zehn Monate vor 9/11, als ich die Top-Trends für 2001 prognostizierte. Ich schrieb, dass die Amerikaner nicht mehr sicher sein würden, im In- wie im Ausland.

Am 14. Dezember 2000 versah die USA Today einen Bericht über meine Prognosen mit folgender Schlagzeile: "Trend-Prophet sagt, 2001 wird nicht unser Jahr." Der Bericht begann so: "Aufgepasst Amerika! Wenn der Trendmeister Recht behält, dann wird das Jahr 2001 kein Spaziergang." Das war kurz vor 9/11.

Und jetzt habe ich diese Art von Vorahnung wieder. Ich fühle, wie sich ein großer Knoten löst. Ich sehe, wie der erste große Krieg des 21. Jahrhunderts direkt vor unseren Augen losbricht. Aufstände in Spanien, Aufstände in Griechenland. Ausschreitungen in Ägypten und Tunesien. Aufstände in Bahrain und Jemen. Bürgerkrieg in Syrien, im Sudan, im Kongo und überall in Afrika. Die Armut wächst und wütet in Südafrika. China fällt zurück auf die 2009er Tiefs. Es gibt keine Rettung für die Europäische Union, es wird nur noch schlimmer.

Daily Bell: *In Ordnung. Aber nennen Sie uns doch bitte noch einige Vorhersagen jüngerer Datums.*

Gerald Celente: Ich denke immer noch, dass die Goldpreise durch die Decke schießen werden und dass das digitale Geld nicht das Papier wert sein wird, auf dem es nicht gedruckt ist. Ich habe zudem große Furcht, dass es zu einem Wirtschaftseinbruch kommen wird. Man wird die Banken schließen, und man wird sein Geld dort nicht mehr abholen können. Das passiert gerade in Europa. Bank Holidays - das war einer der Top-Trend, über den wir für 2012 schrieben. Ich mache mir Sorgen wegen eines Zusammenbruchs. Ich mache mir Sorgen wegen eines Krieges. Ich mache mir Sorgen wegen Terror - unter falsche Flagge oder echt.

Daily Bell: *Wie ist der aktuelle Stand in Hinblick auf den Euro und die Europäische Union?*

Gerald Celente: Der lässt sich nicht mehr retten. Er ist nur zehn Jahre alt, und er hat all diese Probleme. Die große Nachricht ist aber folgende: Man versucht, die Macht noch stärker zu zentralisieren, indem man eine Europäische Zentralbank aufbaut, die alle Banken und die gesamte Souveränität aller Eurozone-Nationen unterjocht. Das ist die eigentliche Story. Auch hier wieder: Die Verschmelzung von staatlicher und wirtschaftlicher Macht - mehr Faschismus für Europa. Das hatten sie schon einmal und jetzt kommt es wieder. Statt Hitler und Mussolini sind es jetzt Deutsche Bank und Credit Suisse. Wie viele Beweise brauchen die Menschen denn noch? Das macht mich verrückt: Die Leute kapieren es einfach nicht.

Daily Bell: *Technokratie? Wie wird das mit Griechenland und Italien funktionieren?*

Gerald Celente: Sie sind Banker, und es läuft perfekt für die Banken. Sie stehlen es vom Volk und geben es den Banken. Das läuft perfekt. Es funktioniert genauso, wie sie es wollen.

Daily Bell: *Das "China-Wunder"?*

Gerald Celente: 1996 schrieb ich, dass China - ganz gleich, wie es sich entwickeln wird - 1,2 Milliarden Menschen hat und eine Million Probleme. Wenn Europa und Amerika nicht kaufen, stellen die Chinesen nicht her. Wenn sie aufhören, zu produzieren, wird es Bürgerunruhen in China geben, die das, was in Europa passiert, in den Schatten stellen.

Daily Bell: *Was ist mit Argentinien - der Öl-Übernahme und der schnellen Abwertung? Hat das Auswirkungen auf ganz Südamerika?*

Gerald Celente: Hier geht es um größere Dimensionen. Wir stehen vor dem ersten großen Weltkrieg des 21. Jahrhunderts. Wir werden am Ende einen weiteren Hitler, einen weiteren Mussolini, einen weiteren Tojo bekommen. Es hat letztendlich alles mit Gier und Macht zu tun; es geht immer nur darum. Die Geld-Junkies haben die Welt zerstört. Das haben sie in den 1920ern gemacht, und sie haben immer noch die Kontrolle.

Daily Bell: *Sprechen wir vom LIBOR-Skandal. Wir hatten vermutet, dass es sich dabei um einen falschen Skandal handelt. Können Sie ihn näher beschreiben?*

Gerald Celente: Oh nein, das ist überhaupt kein falscher Skandal, er ist völlig echt. Sie manipulieren das Spiel. Sie manipulieren das Spiel, um ihre Bilanzen besser aussehen zu lassen; sie manipulieren das Spiel, um am Derivatemarkt weiterspielen zu können. Sie manipulieren das Spiel, um zu vertuschen, wie groß die Panik von '08 war. Nein, für mich ist das ein durch und durch manipuliertes Spiel.

Daily Bell: *Legen die Zentralbanken denn nicht jeden Tag zu jeder Stunde den Preis des Geldes fest?*

Gerald Celente: Ja, aber das passiert beim LIBOR auch, und das wird schon seit 25 Jahren gemacht. Das reicht sehr tief. Es zeigt, dass sie kontrollieren, dass nur so wenige etwas haben. Aus meiner Sicht geht es vor allem darum.

Daily Bell: *Bloomberg setzt einen LIBOR in Katar auf - den QIBOR. Könnte das irgendetwas mit den aktuellen Skandal zu tun haben?*

Gerald Celente: Schauen wir uns Katar an. Wer besitzt Al Jazeera? ... Katar. Wer ist einer der wichtigsten Lieferanten für Munition und wer wiegelte die Revolutionen in Libyen und Syrien auf? ... Katar. Sie sind alle im "Club" - die gesamte Arabische Liga. Katar ist sehr mächtig für ein kleines Land - und sie besitzen Al Jazeera. Also verbreiten sie die Propaganda und bewaffnen die Menschen, die die Stadtregierungen umstürzen.

Daily Bell: *Inwieweit sind Sie vom MF-Global-Debakel finanziell betroffen?*

Gerald Celente: Mir hat es geschadet. Keiner ist glücklich, wenn ihm Geld gestohlen wird. Aber noch einmal, wenn man alles miteinander verknüpft ... dann sieht man, dass das gesamte Spiel manipuliert ist.

Daily Bell: *Ihre Gedanken zur CFTC?*

Gerald Celente: Wie CFTC? Wer ist der Chef der CFTC? Gary Gensler, der unter "John, der Schleimer, Cozine" und für die Goldman-Sachs-Gang arbeitete! Das ist die Geld-

Mafia. Und nichts weiter.

Daily Bell: *Kaufen Sie immer noch lokale Produkte, leben Sie lokal und nutzen Sie weiterhin alles, was lokal angeboten wird?*

Gerald Celente: Die ganze Zeit. Das ist die einzige Möglichkeit! Wir haben hier grüne Märkte, die großartig sind. Zurückholen, zurückholen - das ist mein Motto. Wieder nach Hause bringen. Hier oben in Kingston haben wir eine tolle Gemeinschaft. Es gibt eine ganze Reihe sehr erfolgreicher Unternehmen, und ich kenne die Menschen. Wir haben alle die Mentalität, dass wir möchten, dass es dem anderen gut geht. Hier gibt es nicht viele Kleingeister - ein weiterer Spruch meines Vaters.

Daily Bell: *Was ist mit dem Internet und dem, was wir die Internet-Revolution nennen? Hilft die Aufdeckung all dieser Korruption überhaupt?*

Gerald Celente: Ja, sie hilft. Ich hatte eben schon auf meine politische Karriere hingewiesen. In meinem gesamten Leben habe ich noch nie ein Wahljahr erlebt, in den sich die Menschen so wenig darum kümmern, wer zum Präsidenten gewählt wird. Und das liegt daran, dass immer transparenter wird, welcher Betrug das alles ist. Ich muss jetzt dieses Zitat bringen, das mir ein Leser geschickt hat. Es ist großartig. Bereit?

"Wenn wählen gehen etwas ändern würde, dürften wir es schon längst nicht mehr." - Mark Twain

Ich habe ja eben darüber gesprochen, dass die USA und die Welt keine Philosophie haben - schlagen Sie doch mal die Bedeutung des Wortes Philosophie nach. Sie ist die Untersuchung genereller und fundamentaler Problembereiche, die unter anderem in Zusammenhang mit Wirklichkeit, Existenz, Wissen, Wert, Vernunft, Geist, Verstand stehen. Wenn man diese Wörter zu einem zusammenfasst, das ergibt sich s-e-e-d. Und darum geht es bei diesem Event. Es geht um Philosophie und um das, was es sonst noch auf diesem Planeten gibt.

Daily Bell: *Haben Sie noch eine Anmerkung zum Abschluss? Können Sie uns noch ein paar mehr Vorhersagen für 2012 geben? Sie sprachen beim letzten Interview von einem ökonomischen Kriegsrecht.*

Gerald Celente: Na ja, das ökonomische Kriegsrecht existiert jetzt schon, und es wird sich auf die gesamte Welt übertragen. Die größten Sorgen mache ich mir um geopolitische Ereignisse und Wirtschaftskrisen. Es gibt keine Lösung für die europäische Schuldenkrise. Das einzige, was sie weiterhin machen können, ist mehr Geld ins System pumpen - aber dieses Schneeballsystem steht kurz vor seinem Ende.

Welche anderen, ungeahnten Betrugssysteme demnächst noch kommen werden, keiner weiß es. Aber wir folgen einer analogen Zeitlinie vom 1929er-Crash zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Die einzige Sache, die eine Wiederholung aufhalten kann, ist der menschliche Geist. Es braucht ein großes Stück harter Arbeit, um diese Sache umzukehren...

Daily Bell: *Danke, dass Sie so offen waren. Sie sind einer der wenigen Mutigen.*

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 19.08.2012.)